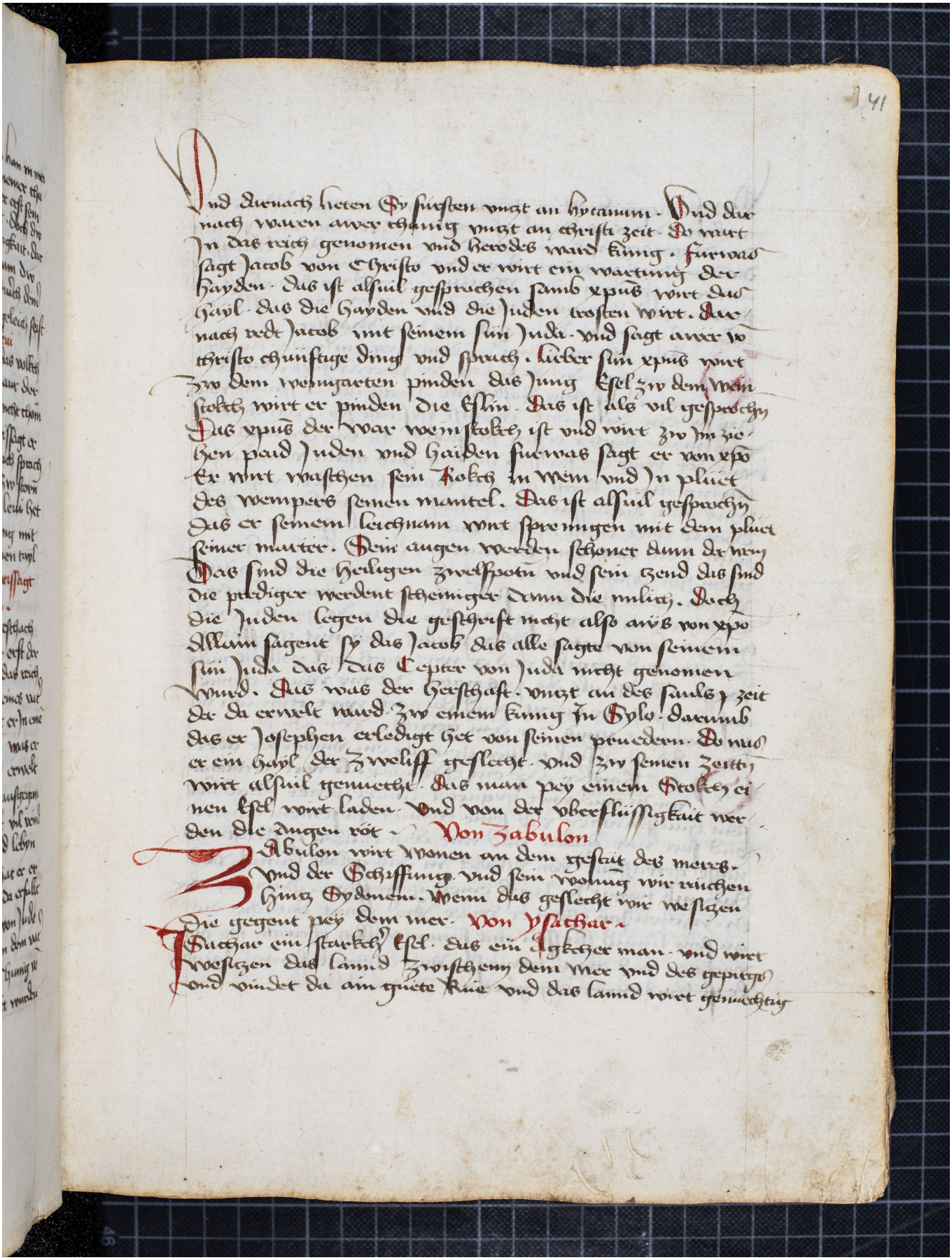
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



41

Und darnach hieten sy fürsten vnzt an hyrcanum. Und dar
nach waren aber ehaung vnzt an christi zeit. Do wart
In das reich genomen vnd herodes ward kung. Furwar
sagt Jacob von christo vnd er wirt ein wartung der
hayden. Das ist alsuil gesprochen samb xpus wirt das
hayl. das die hayden vnd die Juden trosten wirt. Dar
nach redt Jacob mit seinem sun Juda. vnd sagt aber wo
christo ehunftige ding vnd sprach. lieber sun xpus wirt
zu dem wengarten pinden das jung esel zu dem wein
stokch wirt er pinden die esin. Das ist als vil gesprochen
Das xpus der war weinstokch ist vnd wirt zu im zie
hen paid Juden vnd haiden fürwas sagt er von xpo
er wirt wasthen sein kokch in wein vnd In plut
des wempers seinen mantel. Das ist alsuil gesprochen
das er seinem leichnam wirt sprengen mit dem plut
seiner mutter. Sein augen werden schoner denn der wein
Das sind die heiligen zwelfpoten vnd sein zend die sind
die predigier werdent scheniger denn die milich. Dorch
die Juden legen die gestchrift nicht also aus von xpo
Allain sagent sy das Jacob das alle sagte von seinem
sun Juda das das Cepter von Juda nicht genomen
ward. Das was der herschaft. vnzt an des saulis zeit
da er ernelt ward zu einem kung In Gylo. darumb
das er Josephen erledigt het von seinen prueder. Do nud
er ein hayl der zwelff geslecht. vnd zu seinen zeitt
wirt alsuil genuecht. das man pey einem stokch ei
nen esel wirt laden. Und von der oberflüssigkait wer
den die augen rot. Von Zabulon

Zabulon wirt wonen an dem gestat des meres.
vnd der schiffung vnd sein wonung wir ruchen
hinz Sydonem. Wenn das gesleht wir westzen
die gegent pey dem mer. Von Ysachar.

Ysachar ein starkch esel. das ein sigtcher man. vnd wirt
westzen das lannd zwischen dem mer vnd des gepirgs
vnd vindet da ain guete ruee vnd das lannd wirt gemachtig